

A. Schulze
G. Karg
M. Steinel

Vergleich von Verzehrserhebungen in Deutschland und Großbritannien nach Zielen, Methodik und Ergebnissen

Comparison of dietary surveys in Germany and Great Britain with regard to objectives, methods and results

Zusammenfassung Anhand der Nationalen Verzehrsstudie und des „Dietary and Nutritional Survey of British Adults“ wird der Lebensmittelverzehr der Erwachsenen in Deutschland und Großbritannien verglichen. Dies ist möglich, weil die Methodik weitgehend übereinstimmt.

Beim Vergleich des Lebensmittelverzehrs von Deutschen und Briten fallen Lebensmittel auf, von denen die Deutschen *mehr* zu sich nehmen als die Briten. Dazu gehö-

ren Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Käse und Quark, Butter, Speisefette und -öle, Brot und Backwaren, Gemüse, Obst, Marmelade/Konfitüre und alkoholfreie Getränke. Die Deutschen nehmen dagegen *weniger* Fleisch, Fisch und Fischwaren, Milch und Milchprodukte, Nährmittel, Kartoffeln, Zucker, Süßwaren und Tee zu sich als die Briten. Beim Konsum von Obstprodukten, alkoholischen Getränken und Röstkaffee herrschen nur geringfügige Unterschiede zwischen Deutschen und Briten.

Summary Referring to the data of the National Food Consumption Study in Germany and the Dietary and Nutritional Survey of British Adults, this article compares the food intake of German and British adults. Such a comparison is possible because both studies have mainly the same methodology.

The comparison of the food intake of German and British adults points out food groups which Germans consume in *higher amounts* than British people do. To this category belong meat products and

sausages, eggs, cheese and cottage cheese, butter, fat for cooking and salad oil, bread and pastries, vegetables, fruit, preserves and soft drinks. The Germans consume *less* meat, fish and fish products, milk and milk products, pasta, rice and miscellaneous cereals, potatoes, sugar, sweets and tea than the British people do. The consumption of fruit products, alcoholic beverages and coffee is nearly the same in Germany and Great Britain.

Schlüsselwörter Verzehrserhebungen – Nationale Verzehrsstudie – Lebensmittelverzehr – internationaler Vergleich von Verzehrserhebungen

Key words Dietary surveys – national food consumption study – food intake – international comparison of dietary surveys

Abbreviation index *DNS* = Dietary and Nutritional Survey of British Adults · *NVS* = Nationale Verzehrsstudie · *VERA* = Verbundstudie Ernährungserhebung und Risikofaktoren-Analytik

Einegangen: 27. Dezember 1994
Akzeptiert: 13. März 1995

A. Schulze (✉) · G. Karg
TU München-Weihenstephan
Institut für Sozialökonomik des Haushalts
Weihenstephaner Steig 17
85350 Freising

M. Steinel
Fachhochschule Anhalt
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg

Einleitung und Abgrenzung

Der vorliegende Beitrag hat das Ziel, einen Vergleich von zwei national repräsentativen Verzehrserhebungen in Deutschland und Großbritannien vorzunehmen. Dabei handelt es sich um die Nationale Verzehrsstudie (NVS)

der Bundesrepublik Deutschland (alte Bundesländer und West-Berlin) und die britische Studie „Dietary and Nutritional Survey of British Adults“ (DNS), im folgenden auch kurz als Adults' Survey bezeichnet. Die NVS wurde in den Jahren 1985 bis 1989 durchgeführt, der DNS in den Jahren 1986 und 1987. Der Vergleich beider Studien

ist im Sinne der Herausgeber der Publikation „Die Nationale Verzehrsstudie – Ergebnisse der Basisauswertung“. Dort sprechen die Autoren die Chance an, mit der „NVS“ auch erstmals die Möglichkeit zu begrenzten internationalen Vergleichen“ zu haben (7). Ein solcher Vergleich dient als Grundlage für eine Zusammenarbeit bei der Durchführung von Verzehrserhebungen bzw. bei der Prävention ernährungsabhängiger Krankheiten auf europäischer Ebene.

Der Beitrag hat folgenden Aufbau: Zunächst werden Ziele und Methodik der Studien dargelegt und verglichen. Anschließend werden die Ergebnisse der Studien für einen Vergleich aufbereitet und verglichen, wobei der Lebensmittelverzehr anhand von Lebensmittelgruppen betrachtet wird. Der Beitrag schließt mit einem Ausblick.

Ziele der Studien

Gemeinsam ist beiden Studien das Ziel, Daten über das Verzehrsverhalten, die Nährstoffversorgung und die Schadstoffaufnahme der Bevölkerung als Ganzes und bestimmter Bevölkerungsgruppen, besonders der durch Über- oder Unterversorgung gefährdeten, zu erhalten.

Bei der NVS sind darüber hinaus der Zusammenhang zwischen Ernährungswissen und Ernährungsverhalten sowie die Struktur des Außer-Haus-Verzehrs von Interesse (7). Beim Adults' Survey ist die Ermittlung des Ernährungszustandes der Bevölkerung ein weiterer Schwerpunkt (4).

Methodik der Studien

Im folgenden soll zunächst ein kurzer Abriß der Methodik der Nationalen Verzehrsstudie und des Adults' Survey erfolgen, bevor die Methodik beider Studien miteinander verglichen wird.

Beschreibung der Methodik

Die **Nationale Verzehrsstudie (NVS)** ist die erste und bislang einzige repräsentative Verzehrsstudie für die Bundesrepublik Deutschland in den Grenzen vor dem 3. Oktober 1990 (alte Bundesländer). Sie hat bundesweit den Lebensmittelverzehr einzelner Personen erfaßt. Die Stichprobe umfaßte 24 632 Personen und 11 141 Haushalte. In die NVS sind sämtliche Altersgruppen vom Säugling bis zum alten Menschen einbezogen. Die Erhebungen wurden vom 01.10.1985 bis 01.01.1989 in 36 Monatswellen durchgeführt, wobei die Stichprobenadressen gleichmäßig auf die Monatswellen aufgeteilt wurden. Die Ausschöpfung der Haushaltsstichprobe lag für die einzelnen Jahre zwischen 70,7 % und 71,7 %. Bestandteile der NVS sind ein Strukturinterview zu sozio-ökonomischen Merkmalen und ein Verzehrs- und Tätigkeitsprotokoll. Bei einem repräsentativen Teilkollektiv (VERA-

Stichprobe mit n = 2 006 Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren) wurden des weiteren klinisch-chemische und klinisch-biochemische Meßwerte erfaßt (3, 5).

Der „**Dietary and Nutritional Survey of British Adults (DNS)**“ ist eine für die Bevölkerung Großbritanniens im Alter von 16 bis 64 Jahren repräsentative Verzehrsstudie. Die Stichprobe umfaßte 2 197 Personen. Im Gegensatz zu Deutschland liegen in Großbritannien für Säuglinge, Kleinkinder, Schulkinder, Erwachsene und alte Menschen separate Verzehrsstudien auf nationaler Ebene vor. Die Erhebungen wurden in vier Wellen von jeweils zweimonatiger Dauer vom 29.09.1986 bis 31.08.1987 durchgeführt, wobei die Stichprobenadressen gleichmäßig auf die Wellen verteilt wurden. Die Ausschöpfung der Stichprobe lag dabei zwischen 69 und 72 %. Die Erhebungsmethoden schließen ein Verzehrsprotokoll und ein Interview ein, bei dem die ausgewählten Personen zu sozio-ökonomischen Merkmalen und ihrem Lebensstil befragt wurden. Neben den Verzehrsdaten wurde auch der Ernährungszustand anhand von anthropometrischen, hämatologischen und biochemischen Messungen erhoben (4, 6).

Vergleich der Methodik

Tabelle 1 vergleicht die Methoden der Nationalen Verzehrsstudie und des Adults' Survey. Sie gliedern sich in die Datenerhebung und die Datenaufbereitung. An dieser Stelle sollen lediglich einige Unterschiede beider Studien beschrieben und diskutiert werden: die Grundgesamtheit, die Erhebungsmethode und damit verbunden die unterschiedliche Gewichtsbestimmung der verzehrten Lebensmittel, sowie die Behandlung von Speisen im Rahmen der Auswertung bei der NVS und dem Adults' Survey (1, 2, 4, 7).

Die Grundgesamtheit der NVS umfaßt, wie bereits erwähnt wurde, die in Privathaushalten lebende deutsche Bevölkerung aller Altersgruppen, der Adults' Survey dagegen nur die 16- bis 64jährigen Briten, die in Privathaushalten leben, mit Ausnahme Schwangerer. Für den Ergebnisvergleich wird auf deutscher Seite die VERA-Stichprobe herangezogen, die in den Altersgrenzen und im Stichprobenumfang nur unbedeutende Unterschiede zu der britischen Studie aufweist. Daß Schwangere in Großbritannien von der Erhebung ausgenommen wurden, in Deutschland dagegen eingeschlossen waren, dürfte beim geringen Anteil Schwangerer nur vernachlässigbare Auswirkungen auf die Ergebnisse haben.

Die Erhebungsmethode ist bei beiden Studien eine Protokollmethode, d.h. beide Studien erheben den laufenden Verzehr. Während bei der NVS das „Ernährungsprotokoll“ angewandt wurde, war es beim Adults' Survey die „Wiegemethode“. Die Erhebungsmaterialien unterscheiden sich darin, daß bei der NVS für die Beschreibung der Lebensmittel Abbildungen und Modelle zur Verfügung standen, was beim Adults' Survey nicht der Fall war.

Tabelle 1 Methoden der Nationalen Verzehrsstudie und des Adults' Survey

Untersuchungskriterien	Nationale Verzehrsstudie	Adults' Survey
Datenerhebung		
Grundgesamtheit	im Privathaushalt lebende Bevölkerung der BRD (alte Bundesländer)	im Privathaushalt lebende Briten im Alter von 16 bis 64 Jahren mit Ausnahme Schwangerer
Stichprobe		
– Umfang	n = 2 006 Personen (VERA-Stichprobe)	n = 2 197 Personen
– Verfahren	koordinierbare mehrstufige mehrfach geschichtete Zufallsstichprobe	mehrstufige mehrfach geschichtete Zufallsstichprobe
Erhebungsmethode	7-Tage-Verzehrsprotokoll: Ernährungsprotokoll Fragebogen anthropometrische, klinisch-chemische und klinisch-biochemische Messungen ¹	7-Tage-Verzehrsprotokoll: vereinfachte Wiegemethode Fragebogen anthropometrische, klinisch-chemische und klinisch-biochemische Messungen
Erhebungsmaterialien	Fragebogen Protokollheft Gewichtsbestimmung Beschreibung der Lebensmittel	Fragebogen Protokollhefte Gewichtsbestimmung
Pilotphase	zweistufig: – Fremshaushalt eigener Wahl – zufällig bestimmter Fremshaushalt am Wohnort des Interviewers	zweistufig: – Durchführbarkeitsstudie – Pilotstudie mit größerer Stichprobe
Hauptstudie	Zeit: 1. 10. 85 – 1. 1. 89 Anschreiben Kontaktaufnahme 7-tägige Protokollphase Abholung der Unterlagen	Zeit: 29. 9. 86 – 31. 8. 87 4 Wellen à 2 Monate Anschreiben Kontaktaufnahme mit Bestimmung der protokollführenden Person 7-tägige-Protokollphase Abholung der Unterlagen
Datenaufbereitung		
Kodierung der Lebensmittelarten	Bundeslebensmittelschlüssel	Lebensmittelschlüssel Nährstoffdatenbank
Kodierung der Speisen	Speisencode Lebensmittelcode	Speisencode Rezeptcode
Kodierung der Lebensmittelmengen	Mengenstamm	EDV: Umrechnung servierter Portionen in tatsächlich verzehrte Portionen Außer-Haus-Verzehr: Bestimmung des Gewichts durch den Interviewer

¹ VERA-Studie

Quelle: Eigene Zusammenstellung nach (2, 4, 7)

Beim Adults' Survey bestimmten die Probanden das Gewicht der Lebensmittel durch Abwiegen. Bei der NVS machten die Probanden zusätzlich mit Hilfe haushaltsüblicher Maße, vorgefertigter Modelle und Schablonen Angaben für die Bestimmung des Gewichts der Lebensmittel. Diese Angaben der Haushalte wurden in Gewichtsangaben umgerechnet. Dazu wurde eine Mengendatei verwandt, die für diese Meßgrößen empirisch bestimmte Mittelwerte enthält.

Die Behandlung von Speisen im Rahmen der Auswertung ist ebenfalls bei beiden Studien unterschiedlich. Beim Adults' Survey wurden standardisierte Speisen für die Auswertung nicht in Lebensmittel zerlegt, sondern als Speisen ausgewiesen, während bei der NVS alle verzehrten Speisen in ihre Lebensmittelkomponenten zerlegt wurden. Dies schränkt die Vergleichbarkeit der Ergebnisse bestimmter Lebensmittelgruppen ein, z.B. der Lebensmittelgruppe Speisefette und -öle.

Ergebnisse der Studien

Von den vielfältigen Ergebnissen der beiden Studien werden nur die Ergebnisse zum Lebensmittelverzehr einem Vergleich unterzogen. Zu diesem Zweck müssen die Verzehrsdaten beider Studien zunächst nach einem einheitlichen Schema hinsichtlich Lebensmittelgruppen sowie Geschlechts- und Altersgruppen aufbereitet bzw. aggregiert werden. Anschließend wird der Lebensmittelverzehr von Deutschen und Briten insgesamt sowie differenziert nach dem Geschlecht und dem Alter aufgezeigt.

Aufbereitung der Ergebnisse

Die Verzehrsdaten der beiden Studien wurden hinsichtlich Lebensmittelgruppen sowie Geschlechts- und Altersgruppen in folgender Weise aggregiert. Die einzelnen Lebensmittel der beiden Studien (4 745 Lebensmittel der NVS und ca. 5 000 Lebensmittel im DNS) wurden zu 22 Lebensmittelgruppen (darunter 4 Getränkegruppen) zusammengefaßt. Die Zuordnung der standardisierten Speisen des Adults' Survey wurde nach deren mengenmäßigem Hauptbestandteil vorgenommen. Zwei Beispiele sollen dies verdeutlichen: So wurde die Speise Spaghetti „Bolognais“ der Lebensmittelgruppe Nährmittel und die Speise Fertigsoße „Bolognais“ der Lebensmittelgruppe Fleisch zugeordnet. Die beteiligten Personen wurden in die Geschlechtsgruppen Männer bzw. Frauen und in die Altersgruppen 16/18-¹⁾ bis 24jährige, 25- bis 34jährige und 35- bis 64jährige eingeteilt. Außerdem wurden die Mengenangaben auf die gleiche Bezugsgröße umgerechnet (Mittelwert der Verzehrmenge aller Personen, d.h. Konsumenten und Nicht-Konsumenten, pro Tag).

Vergleich der Ergebnisse

Im folgenden soll der Lebensmittelverzehr der deutschen und der britischen Bevölkerung insgesamt sowie differen-

ziert nach dem Geschlecht und differenziert nach dem Alter aufgezeigt werden.

Lebensmittelverzehr der Deutschen und Briten insgesamt

Unterschiede im Lebensmittelverzehr von Deutschen und Briten sind aus der Spalte „Gesamt“ der Tabelle 2 sowie aus Abbildung 1 ersichtlich. Abbildung 1 zeigt die prozentuale Abweichung des Lebensmittelverzehrs der Deutschen vom Lebensmittelverzehr der Briten.

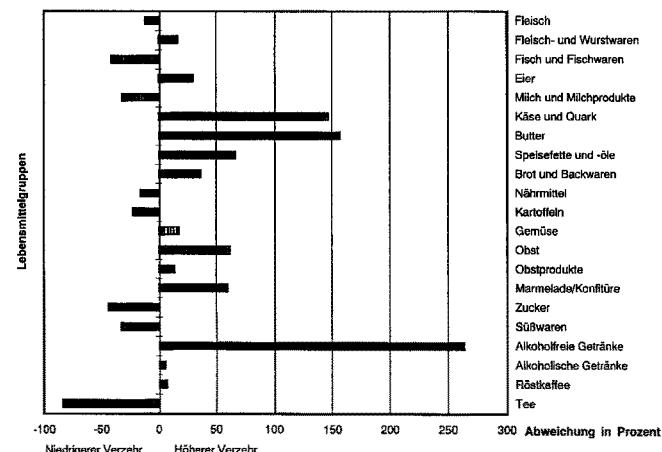


Abb. 1 Prozentuale Abweichung des Lebensmittelverzehrs der Deutschen vom Lebensmittelverzehr der Briten.

In Deutschland wird im Vergleich zu Großbritannien **mehr** von Lebensmitteln der Gruppen Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Käse und Quark, Butter, Speisefette und -öle, Brot und Backwaren, Gemüse, Obst, Obstprodukte und Marmelade/Konfitüre, dagegen **weniger** von den Lebensmitteln der Gruppen Fleisch, Fisch und Fischwaren, Milch und Milchprodukte, Nährmittel, Kartoffeln, Zucker und Süßwaren verzehrt.

Ein Vergleich bei einzelnen Lebensmittelgruppen zeigt, daß dem höheren Verzehr an Fleisch bei den Briten eine höhere Aufnahme von Fleisch- und Wurstwaren der Deutschen gegenübersteht. Addiert man den Verzehr dieser beiden Lebensmittelgruppen, so ist der Konsum in der Summe in Deutschland und Großbritannien mengenmäßig gleich. Die Unterschiede in der Verteilung sind durch die herrschenden Verzehrgewohnheiten der Personen beider Länder und das dadurch bedingte unterschiedliche Lebensmittelangebot zu erklären.

Bei den Getränken fällt auf, daß in Deutschland wesentlich **mehr** alkoholfreie Getränke, jedoch wesentlich **weniger** Tee konsumiert wird als in Großbritannien. Dieser Vergleich weist die Briten eindeutig als Teetrinknation aus. Der Konsum an alkoholischen Getränken und an Röstkaffee ist annähernd derselbe.

¹⁾ NVS: 18- bis 24jährige
DNS: 16- bis 24jährige

Tabelle 2 Lebensmittelverzehr der Deutschen und Briten in g/Tag – gesamt und differenziert nach dem Geschlecht –

Lebensmittelgruppen	Gesamt		Männer		Frauen	
	D (NVS) ¹⁾	GB (DNS)	D (NVS) ¹⁾	GB (DNS)	D (NVS) ¹⁾	GB (DNS)
Fleisch	81	92	96	108	70	76
Fleisch- und Wurstwaren	69	59	90	75	53	43
Fisch und Fischwaren	16	27	19	31	14	23
Eier ²⁾	30	23	33	27	27	19
Milch und Milch- produkte	171	251	183	267	162	234
Käse und Quark	42	17	43	19	40	15
Butter	18	7	20	7	17	6
Speisefette und -öle ³⁾	20	12	24	15	17	9
Brot und Backwaren	217	158	253	187	190	129
Nährmittel ⁴⁾	62	74	69	87	56	62
Kartoffeln ⁴⁾	97	126	111	155	87	99
Gemüse ⁵⁾	143	121	144	131	143	113
Obst	107	66	92	60	118	72
Obstprodukte	8	7	8	7	8	7
Marmelade/Konfitüre	8	5	9	6	8	5
Zucker ⁶⁾	10	18	12	24	9	12
Süßwaren	24	36	25	39	24	33
Verschiedenes ⁷⁾	10	58	11	63	9	54
Alkoholfreie Getränke	553	152	550	158	555	147
Alkoholische Getränke	319	302	532	521	162	86
Röstkaffee	417	389	415	367	417	414
Tee	85	522	83	538	89	505
Lebensmittel ohne Getränke	1 133	1 157	1 242	1 308	1 052	1 011
Getränke	1 374	1 365	1 580	1 584	1 223	1 152
Gesamter Lebensmittelverzehr	2 507	2 522	2 822	2 892	2 275	2 163

Quellen: (4, 5) (verändert)

¹⁾ VERA-Stichprobe der NVS²⁾ bei DNS: einschließlich Eierspeisen³⁾ bei DNS: Speisefett zur Nahrungszubereitung nicht enthalten, sondern bei entsprechenden Speisen berücksichtigt⁴⁾ bei NVS: Zuordnung von Kartoffelerzeugnissen zur Lebensmittelgruppe Nährmittel;

bei DNS: Zuordnung von Kartoffelerzeugnissen zur Lebensmittelgruppe Kartoffeln

⁵⁾ bei NVS: Zuordnung von getrockneten Hülsenfrüchten zur Lebensmittelgruppe Nährmittel, von Hülsenfruchtkonserven zur Lebensmittelgruppe Gemüse;

bei DNS: Zuordnung von allen Hülsenfrüchten zur Lebensmittelgruppe Gemüse (Ausnahme: baked beans)

⁶⁾ bei NVS: inkl. Süßstoff⁷⁾ bei NVS: Gewürze und andere Zutaten, z.B. Mayonnaise

bei DNS: Soßen, Ketchup, Mayonnaise, Suppen

Tabelle 3 Lebensmittelverzehr der Deutschen und Briten in g/Tag differenziert nach dem Alter

Lebensmittelgruppen	18- bis 24jährige ¹⁾		25- bis 34jährige		35- bis 64jährige	
	D (NVS) ²⁾	GB (DNS)	D (NVS) ²⁾	GB (DNS)	D (NVS) ²⁾	GB (DNS)
Fleisch	81	93	78	100	82	88
Fleisch- und Wurstwaren	63	69	65	56	72	56
Fisch und Fischwaren	11	21	16	23	17	30
Eier ³⁾	28	21	32	23	30	23
Milch und Milchprodukte	220	232	171	245	159	258
Käse und Quark	40	14	44	16	41	18
Butter	15	5	18	6	18	7
Speisefette und -öle ⁴⁾	20	11	20	12	20	12
Brot und Backwaren	205	147	212	145	222	166
Nährmittel ⁵⁾	88	90	67	86	52	65
Kartoffeln ⁵⁾	85	145	90	122	103	122
Gemüse ⁶⁾	110	89	138	112	154	135
Obst	79	40	90	56	122	78
Obstprodukte	7	4	9	6	8	8
Marmelade/Konfitüre	8	3	8	4	9	6
Zucker ⁷⁾	12	17	12	18	10	18
Süßwaren	37	39	29	35	19	35
Verschiedenes ⁸⁾	12	55	11	59	9	60
Alkoholfreie Getränke	709	262	572	175	506	109
Alkoholische Getränke	258	326	324	336	332	281
Röstkaffee	279	213	431	369	443	454
Tee	78	301	76	480	92	609
Lebensmittel ohne Getränke	1 121	1 095	1 110	1 124	1 147	1 185
Getränke	1 324	1 102	1 403	1 360	1 373	1 453
Gesamter Lebensmittelverzehr	2 445	2 197	2 513	2 484	2 520	2 638

Quellen: (4, 5) (verändert)

¹⁾ bei NVS: 18- bis 24jährige
bei DNS: 16- bis 24jährige

²⁾ VERA-Stichprobe der NVS

³⁾ bei DNS: einschließlich Eierspeisen

⁴⁾ bei DNS: Speisefett zur Nahrungszubereitung nicht enthalten, sondern bei entsprechenden Speisen berücksichtigt

⁵⁾ bei NVS: Zuordnung von Kartoffelerzeugnissen zur Lebensmittelgruppe Nährmittel;

bei DNS: Zuordnung von Kartoffelerzeugnissen zur Lebensmittelgruppe Kartoffeln

⁶⁾ bei NVS: Zuordnung von getrockneten Hülsenfrüchten zur Lebensmittelgruppe Nährmittel, von Hülsenfruchtkonserven zur Lebensmittelgruppe Gemüse;

bei DNS: Zuordnung von allen Hülsenfrüchten zur Lebensmittelgruppe Gemüse (Ausnahme: baked beans)

⁷⁾ bei NVS: inkl. Süßstoff

⁸⁾ bei NVS: Gewürze und andere Zutaten, z.B. Mayonnaise
bei DNS: Soßen, Ketchup, Mayonnaise, Suppen

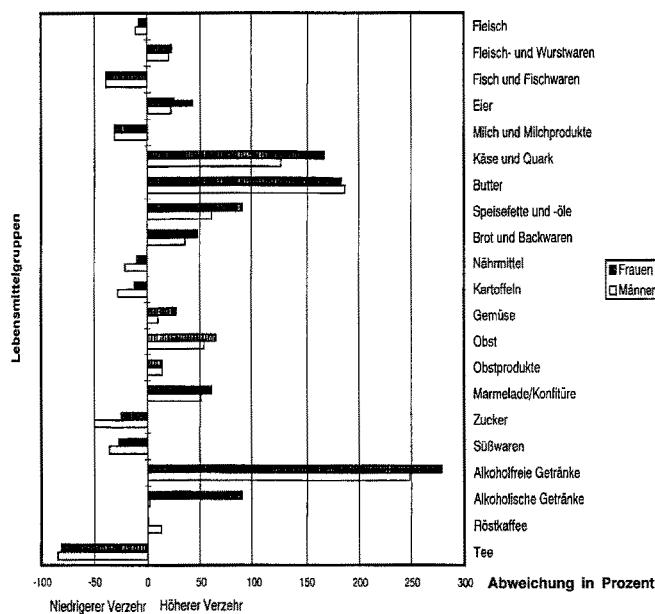


Abb. 2 Prozentuale Abweichung des Lebensmittelverzehrs der Deutschen vom Lebensmittelverzehr der Briten differenziert nach dem Geschlecht.

Vergleicht man abschließend den Verzehr an Lebensmitteln ohne Getränke, Getränken sowie den Gesamtverzehr an Lebensmitteln, dann verschwinden die Unterschiede zwischen den beiden Ländern weitgehend. So werden in Deutschland gegenüber Großbritannien im Durchschnitt geringfügig weniger „Lebensmittel ohne Getränke“ und etwas mehr Getränke konsumiert. Bezogen auf den Gesamtlebensmittelverzehr ist der Unterschied zwischen beiden Ländern praktisch gleich Null.

Lebensmittelverzehr der Deutschen und Briten differenziert nach dem Geschlecht

Im folgenden werden die Daten über den Lebensmittelverzehr in Deutschland und Großbritannien nach Männern und Frauen differenziert. Im einzelnen wird der Lebensmittelverzehr der Männer in Deutschland mit dem Lebensmittelverzehr der Männer in Großbritannien verglichen. Ähnliches gilt für die Frauen in beiden Ländern.

Tabelle 2 zeigt den Lebensmittelverzehr der Deutschen und Briten in Gramm pro Tag differenziert nach dem Geschlecht. In Abbildung 2 wird die prozentuale Abweichung des Lebensmittelverzehrs der Deutschen vom Lebensmittelverzehr der Briten differenziert nach dem Geschlecht dargestellt.

Die Differenzierung nach dem Geschlecht bestätigt im wesentlichen den Gesamtvergleich. Bei den Lebensmittelgruppen, von denen in Deutschland **mehr** verzehrt wird als in Großbritannien (Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Käse und Quark, Butter, Speisefette und -öle, Brot und Backwaren, Gemüse, Obst, Obstprodukte und Marmela-

de/Konfitüre), ist der Unterschied bei den Frauen ausgeprägter als bei den Männern. Das besagt, daß bei diesen Lebensmittelgruppen das Verzehrsverhalten der Männer in beiden Ländern ähnlicher ist als das der Frauen. Ausnahmen bilden die Lebensmittelgruppen Butter, Obstprodukte und Röstkaffee. Am auffälligsten ist, daß deutsche Frauen fast doppelt soviel alkoholische Getränke zu sich nehmen wie britische Frauen, allerdings auf wesentlich geringerem Niveau als die Männer in beiden Ländern.

Bei den Lebensmittelgruppen, von denen in Deutschland **weniger** verzehrt wird als in Großbritannien (Fleisch, Fisch und Fischwaren, Milch und Milchprodukte, Nährmittel, Kartoffeln, Zucker und Süßwaren), ist der Unterschied zwischen Deutschland und Großbritannien bei den Männern ausgeprägter als bei den Frauen. Ausnahmen bilden Fisch und Fischwaren sowie Milch und Milchprodukte. Von diesen beiden Lebensmittelgruppen essen deutsche Männer und Frauen im gleichen Verhältnis weniger als die britischen Männer bzw. Frauen. Insgesamt zeigen die Ergebnisse, daß bei den Lebensmittelgruppen, die in Deutschland weniger verzehrt werden als in Großbritannien, das Verzehrsverhalten der Frauen in Deutschland und Großbritannien ähnlicher ist als das der Männer.

Lebensmittelverzehr der Deutschen und Briten differenziert nach dem Alter

Im folgenden wird der Lebensmittelverzehr in Deutschland und Großbritannien differenziert nach dem Alter verglichen.

Tabelle 3 zeigt den Lebensmittelverzehr von Deutschen und Briten in Gramm pro Tag differenziert nach dem Alter. In Abbildung 3 wird die prozentuale Abweichung des Lebensmittelverzehrs der Deutschen vom Lebensmittelverzehr der Briten differenziert nach den drei aggregierten Altersgruppen dargestellt.

Im wesentlichen bestätigt auch der Altersgruppenvergleich den Gesamtvergleich. Bei den Lebensmittelgruppen, von denen in Deutschland **mehr** verzehrt wird als in Großbritannien, variiert der Mehrkonsum zwischen den Altersgruppen. So gibt es Lebensmittelgruppen, bei denen der prozentuale Mehrkonsum mit dem Alter steigt (Fleisch- und Wurstwaren sowie alkoholfreie Getränke) bzw. sinkt (Käse und Quark, Butter, Speisefette und -öle, Gemüse, Obst, Obstprodukte, Marmelade/Konfitüre und Röstkaffee). Dies bedeutet, daß bei den meisten Lebensmittelgruppen, von denen die Deutschen mehr konsumieren als die Briten, die Unterschiede bei den älteren Konsumtoren geringer sind als bei den jüngeren. Damit ist das Verzehrsverhalten bei diesen Lebensmittelgruppen für die älteren Personen in Deutschland und Großbritannien ähnlicher als für die jüngeren.

Bei den Lebensmittelgruppen, von denen in Deutschland **weniger** verzehrt wird als in Großbritannien, variiert der Minderkonsum ebenfalls zwischen den Altersgruppen. So gibt es Lebensmittelgruppen, bei denen der prozentuale

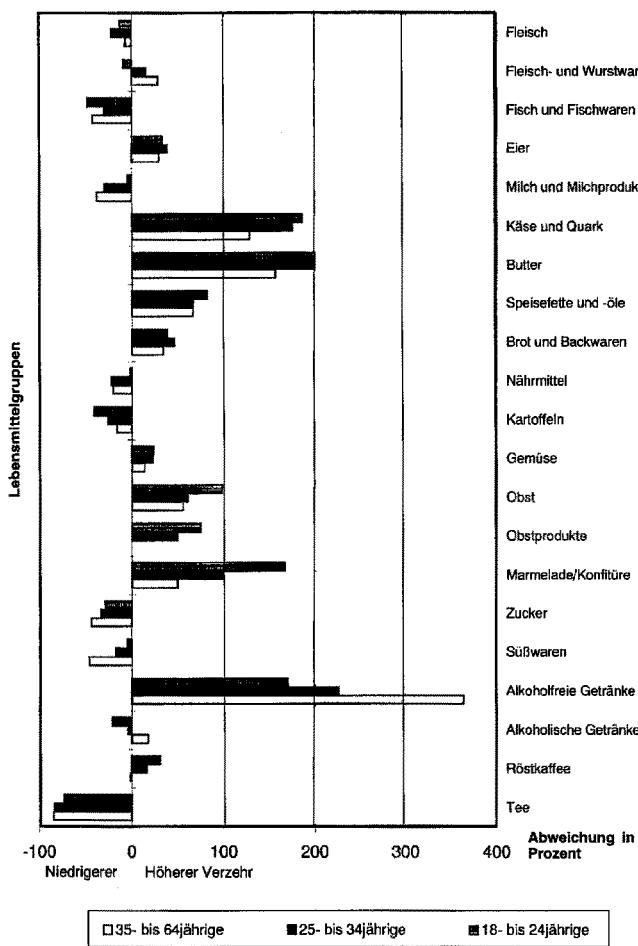


Abb. 3 Prozentuale Abweichung des Lebensmittelverzehrs der Deutschen vom Lebensmittelverzehr der Briten differenziert nach dem Alter.

le Minderkonsum bei den Älteren stärker ausgeprägt ist als bei den Jüngeren (Milch und Milchprodukte, Zucker, Süßwaren und Tee) bzw. solche, bei denen der prozentuale Minderkonsum bei den Jüngeren stärker ausgeprägt ist als bei den Älteren (Kartoffeln und alkoholische Getränke). Dies bedeutet, daß bei den meisten Lebensmittelgruppen, von denen die Deutschen weniger zu sich nehmen als die Briten, die Unterschiede bei den jüngeren Konsumenten geringer sind als bei den älteren, d.h. das Verzehrsverhalten der jüngeren Personen beider Länder ist bei diesen Lebensmittelgruppen ähnlicher als das der älteren.

Ausblick

Bisher wurde der Versuch unternommen, den durchschnittlichen Lebensmittelverzehr von Personen in zwei europäischen Staaten, nämlich Deutschland und Großbritannien, auf der Ebene von Lebensmittelgruppen zu vergleichen. Dafür wurden zwei national repräsentative Studien herangezogen. In Zukunft sollten differenzierte Vergleiche hinsichtlich Personengruppen, Lebensmittelgruppen sowie Nährstoffen vorgenommen werden. Dabei sollten insbesondere Unschärfen berücksichtigt werden, die sich durch die unterschiedliche Zuordnung von Speisen zu Lebensmittelgruppen im Rahmen der Auswertung beider Studien ergeben. Untersuchungen dieser Art sind bereits im Gange. Die im Rahmen des Adults' Survey durchgeführten klinisch-chemischen und klinisch-biochemischen Messungen bieten ebenfalls Vergleichsmöglichkeiten mit der deutschen VERA-Studie. Außerdem wäre es wünschenswert, den Vergleich auf andere europäische Staaten auszudehnen.

Literatur

1. Anders HJ, Matiaske B, Stübner S, Kemeter D (1990) Forschungsbericht (ERG 752) zur Nationalen Verzehrsstudie. Nürnberg, GfK Marktforschung (nicht veröffentlicht)
2. Anders HJ, Rosenbauer J, Matiaske B (Hrsg) (1990) Repräsentative Verzehrsstudie in der Bundesrepublik Deutschland incl. West-Berlin. Messung ernährungsphysiologischer Verhaltensweisen (Nationale Verzehrsstudie). Teil I Methodenbeschreibung. Schriftenreihe der AGEV e.V. Bd. 8. Frankfurt/Main, Umschau Verlag
3. Fankhänel S (1991) Wie ernähren sich die Deutschen? Ernährungsumschau 38:226
4. Gregory J, Foster K, Tyler H, Wiseman M (1990) The Dietary and Nutritional Survey of British Adults. London, HMSO
5. Heseker H, Adolf T, Eberhardt W, Hartmann S et al. (1992) Lebensmittel- und Nährstoffaufnahme Erwachsener in der Bundesrepublik Deutschland. VERA-Schriftenreihe. Bd. III. Niederklein, Wissenschaftlicher Fachverlag Dr. Fleck
6. Lee S (1993) Dietary and Nutritional Survey of British Adults. Nutrition and Food Science 1:13–16
7. Projektträgerschaft Forschung im Dienste der Gesundheit (Hrsg) (1991) Die Nationale Verzehrsstudie. Ergebnisse der Basisauswertung. Schriftenreihe zum Programm der Bundesregierung Forschung und Entwicklung im Dienste der Gesundheit. Bd. 18. 3. Aufl. Bonn, Wirtschaftsverlag NW